



SICHERHEITSDATENBLATT CLEANIC Prophy paste in Tube

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname CLEANIC Prophy paste in Tube

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendung Material ist für den Einsatz im Dentalbereich.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Kerr Italia S.r.l.
Via Passanti, 332
84018 Scafati (SA) - Italy
Tel: +39-081-850-8311
E-mail: safety@kerrhawe.com

Kontaktperson E-mail: safety@kerrhawe.com (Mobile Phone number 08.00 – 23.00:
+39-340.1721884)

Hersteller KERRHAWE S.A.
Via Strecce n°4
6934 Bioggio (Switzerland)
Tel: 00-800-41-050-505
E-mail: safety@kerrhawe.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 112 / ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany
Telephone: + 49 30 40004 241, -242 Email: zapp@abda.aponet.de
CHEMTREC® Emergency Call Center. Emergency Telephone Number (for USA only)
001-800-424-9300
International and Maritime Telephone Number +1 (703) 527-3887

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Klassifizierung gemäß EG-Richtlinien
67/548/EEG, 99/45/EG & 2001/58/EG
(DSD/DPD)** -

**Klassifizierung gemäß EG-Richtlinien
1272/2008 (CLP)** EUH210

Gefahrenkommunikation Nach zur Zeit gültigen Gesetzen nicht als gesundheitsschädlich, entzündlich oder umweltgefährlich angesehen.
Dieses Produkt ist ein ausgenommenes medizinisches Gerät, Verordnung (eg) nr. 1272/2008 des europäischen parlaments und des rates, artikel 1d; Medizinprodukte und medizinische Geräte im Sinne der Richtlinien 90/385/EWG und 93/42/EWG, die invasiv oder unter Körperberührung verwendet werden, sowie im Sinne der Richtlinie 98/79/EG.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP

Gefahrenhinweis EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Enthält Titandioxid
Glyzerin, Nebel

2.3. Sonstige Gefahren

Erfüllt die Kriterien für vPvB	Nein.
Erfüllt die Kriterien für PBT	Nein.
Andere Gefahren, die nicht zur Einstufung führen	Keine bekannte Information.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****INHALTSSTOFFE**

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbole	R-Sätze
Ethanol	200-578-6	64-17-5	<1 %	F	R-11
Natriumfluorid	231-667-8	7681-49-4	<1 %	T	R-25, R-32, R-36/38
Titandioxid	236-675-5	13463-67-7		-	
Glyzerin, Nebel	200-289-5	56-81-5		-	

CLP

Name	REACH-Nr.	Inhalt	Symbole	Klassifikation	CAS-Nr.
Ethanol	01-21194576 10-43	<1 %	GHS02, , Gefahr	Flam. Liq. 2: H225	64-17-5
Natriumfluorid	01-21195394 20-47	<1 %	GHS06, , Gefahr	Acute Tox. 3: H301, Eye Irrit. 2: H319, Skin Irrit. 2: H315, EUH032	7681-49-4
Titandioxid	01-21194893 79-17				13463-67-7
Glyzerin, Nebel	01-21194719 87-18				56-81-5

In Sektion 16 finden Sie Erklärungen den Klassifikation

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemein	Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
------------------	--

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Spezifische Erste Hilfe	Keine besondere Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig sein.
--------------------------------	---

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Einatmen	Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.
Schlucken	Bei Einnahme großer Mengen des Produkts mit Wasser verdünnen.
Haut	Betroffene Haut sofort mit Wasser abspülen.
Augen	Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Löschmittel	Geeignetes Löschmittel für umgebendes Feuer verwenden.
--------------------	--

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren	Nichtentzündlich.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO). Oxide von: Fluor.
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung	
Besondere Schutzausrüstung	Feuerwehrlaute, die Verbrennungsgasen/Zersetzungsprodukten ausgesetzt sind, müssen Atemschutzkleidung anlegen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
Personenschutz	Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8.
6.2. Umweltschutzmaßnahmen	
Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in den Boden oder in Gewässer vermeiden.
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	
Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme	Zur Wiedergewinnung aufsammeln oder in Vermiculit, trockenem Sand oder ähnlichem Material aufsaugen. Sammeln und wiedergewinnen oder in versiegelten Behältern in zugelassener Deponie entsorgen.
6.4. Verweis auf andere Abschnitte	
	Siehe Abschnitt 13 für Entsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	
Vorsichtsmaßnahmen bei Benutzung	Gute persönliche Hygiene ist bei der Handhabung des Produkts wichtig.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	
Vorsichtsmaßnahmen bei Lagerung	Bei mäßigen Temperaturen in trockenem, gut durchlüftetem Raum lagern. Aufbewahren getrennt von: Säuren.
7.3. Spezifische Endanwendungen	
Bestimmte Verwendung(en)	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffname	CAS-Nr.	Referenz	Langz-Exp. 8 Std	Kurzz.-Exp. 15 Mi	Datum
Ethanol	64-17-5	MAK.	500/960 ppm/mg/m ³	1000/1920 ppm/mg/m ³	
Natriumfluorid	7681-49-4	MAK.	2,5 mg/m ³		
Titandioxid	13463-67-7	MAC	10 mg/m ³		
Glyzerin, Nebel	56-81-5	MAK.	2,7 ppm		

Zusammensetzungsbemerkungen	MAK/TRK (Technische Richtkonzentration). Anmerkung: H=Haut, A=Allergie, K=Krebs, M=mutagen, R=Reproduktion, C=oberste Grenze.
Belüftung	Keine spezifischen Belüftungsanforderungen.
8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition	
Atemschutz	Atemschutz ist nicht erforderlich.
Handschutz	Kein Handschutz notwendig.
Augenschutz	Augenschutz ist unter normalen Verhältnissen nicht vorgeschrieben.
Andere Schutzmaßnahmen	Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen.
Angaben zur Arbeitshygiene	Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen.

DNEL	Keine Daten.
PNEC	Keine Daten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Paste.
Farbe	Hellblau.
Geruch	Minze.
Löslichkeit	In Wasser nicht löslich.

9.2. Sonstige Angaben

Informationen zur Sicherheit	Keine bekannt.
------------------------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine unverträglichen Gruppen angegeben.

10.2. Chemische Stabilität

Normalerweise stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation	Polymerisiert nicht.
----------------------------	----------------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Säuren.
-----------------------	---------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Verwendung wie empfohlen werden keine gefährlichen Zersetzungsstoffe freigegeben. In Kontakt mit starken Säuren gebildet werden: Fluorwasserstoff (HF).
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Genotoxizität	Keine allergische Hautreaktion hervorrufen.
Karzinogenität	Keine vererbare oder genetische Eigenschaften bekannt.
Reproduktionstoxizität	Keine bekannten karzinogenen Eigenschaften.
Toxikologische Information	Keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt.
Schlucken	Bei längerer oder wiederholter Exposition kann diese Chemikalie folgendes verursachen: Reizung der oberen Atemwege.
Haut	Große Materialmengen können zu leichten Irritationen im Hals führen.
Augen	Kann zu Irritationen führen.
Gesundheitswarnungen	Kann bei mechanischer Reibung zu leichten Irritationen führen.

BESTANDTEIL:	Ethanol
Toxische Dosis - LD50:	7060 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	>20000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	124,7 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Natriumfluorid
Toxische Dosis - LD50:	52 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	>300 mg/kg (Haut Maus)
BESTANDTEIL:	Titandioxid
Toxische Dosis - LD50:	>100000 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	>10000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	> 4,68 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Glyzerin, Nebel
Toxische Dosis - LD50:	17000-27000 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	>10000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	< 11000 mg/l/Std. (inh Ratte)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Information

Es wurden keine Angaben über mögliche Umwelteinflüsse gefunden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht bekannt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

Beweglichkeit

Das Produkt ist nicht wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PTB/vPvB

Bestandteil ist nicht als PBT- oder vPvB-Substanz identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannte Information.

BESTANDTEIL:	Ethanol
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	13500 (Pimephales promelas)
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	5400 (Daphnia magna)
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	>10,9 (Skeletonema costatum)
Bioakkumulationspotenzial	BCF:0,66
Verteilungskoeffizient (log Pow)	-0,32
Persistenz und Abbaubarkeit	BOD5/COD: 0,4 - 0,8 85 % deg., 28 tagen, Methode: OECD 301D
BESTANDTEIL:	Natriumfluorid
	No Observed Effect Concentration (NOEC): (Cyprinodon variegates) , 500 mg/l, 96 hrs
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	51 (Oncorhynchus mykiss)
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	338
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	10
Bioakkumulationspotenzial	BCF:2,3
BESTANDTEIL:	Titandioxid
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	>1000 (Fundulus heteroclitus)
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	> 1000 (Daphnia magna)
BESTANDTEIL:	Glyzerin, Nebel
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	>100 (Pimephales promelas)
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	>100 (Pimephales promelas)
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	>100 (Pimephales promelas)
Verteilungskoeffizient (log Pow)	-1,76
Persistenz und Abbaubarkeit	1,63 % deg., 14 tagen, Methode: OECD 301C Das Produkt ist biologisch abbaubar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemein/Reinigung	Der Abfall ist nicht als gefährlicher Abfall klassifiziert.
Entsorgungsmethoden	Gemäß den Vorschriften der Ortsbehörden entsorgen.
Abfallklasse	18 01 07 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
Kontaminierte Verpackung	Folgen Sie die Anweisungen für Zerstörung von gebrauchten Verpackungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemein	Gemäß ADR/RID, IMDG, IATA/ICAO nicht als Gefahrgut eingestuft.
STRASSENTTRANSPORT (ADR):	
14.1. UN-Nummer	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
14.3. Transportgefahrenklassen	
BAHNTRANSPORT (RID):	
SEETRANSPORT (IMDG):	
BINNENSCHIFFTRANSPORT (ADN):	
14.4. Verpackungsgruppe	
14.5. Umweltgefahren	
Binnenschifftransport - Hinweise	Nicht anwendbar.
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Kein IBC-Code für Massenguttransport offshore (MARPOL).

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinien	Medizinisches Gerät, Verordnung 1272/2008/EG, Artikel 1, Absatz 5d, Verordnung 453/2010/EC, 1907/2006/EC (REACH, CLP), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland), Seeschifftransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-abfallkatalog.
-----------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung	Chemischer Sicherheitsbericht (CSR) wurde nicht für dieses Produkt erstellt.
------------------------------------	--

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 3	R-11 Leichtentzündlich. R-25 Giftig beim Verschlucken. R-32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. R-36/38 Reizt die Augen und die Haut.
Erklärungen zu den Sätzen in Teil 3	EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H301 Giftig bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung.
DSD/DPD	
* Revidierte Information seit den letzten Version des Sicherheitsdatenblatt	
Herausgegeben von	Essenticon AS, Leif Weldingsvei 18, N-3208 Sandefjord, Norwegen. E-mail: post@essenticon.no. Phone: +47 33 42 34 50 - Fax: +47 33 42 34 59 www.essenticon.com
Erstellungsdatum	20.05.2014
Sicherheitsdatenblatt Stand	CLP 03 ATP
Unterschrift	R. E. Lunde
Dementi	VORSICHT: PRODUKT NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben basieren nach unserem besten Wissen und Gewissen auf aktuell verfügbaren Informationen über die korrekte Handhabung des Produktes unter normalen Bedingungen. Eine andere, in diesem Datenblatt nicht enthaltene Verwendung dieses Produktes zusammen mit anderen Prozessen/Verfahren obliegt der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Dieses Dokument stellt keine explizite oder implizite Garantie bezüglich Produktqualität. oder Eignung für einen bestimmten Zweck dar.